

»Defensivstrategie«

WOCHENPOST - Serie: So vermeidet man »WM-Unfälle«

Solingen (IT). Frankreich draußen, Italien draußen, dafür finden wir Paraguay und die Slowakei im Achtelfinale wieder. Uruguay und Ghana sind gar weiter - und auch Jogis Kicker bringen den Engländern eine historische Niederlage bei - was für eine seltsame WM.

Das hält uns aber natürlich nicht davon ab, uns mehr als nötig aufzuregen oder waghalsigen Grillfesten und anderen Gefahrenherden Tür und Tor zu öffnen. Und auch hier ist die richtige Defensivstrategie angebracht.

Wie man sich am besten vor WM-Unfällen schützt, erklärt uns jede Woche der Solinger Malteser Wolfgang Günther.

Szenario 2: Knochnbrüche

Bei einem Freudentanz über ein Tor der Lieblingsmannschaft ausgeruscht, hingefallen, auf eine Kante aufgeschlagen – das kennt jeder. Doch was ist zu tun, wenn danach beispielsweise das Sprunggelenk sehr stark schmerzt? Die Vermutung, dass ein Knochen gebrochen ist, liegt nahe. Man unterscheidet offene und geschlossene Knochnbrüche. Beim geschlossenen Bruch ist keine Wunde sichtbar. Beim offenen Knochenbruch befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bruchs eine Wunde, manchmal ist dort der Knochen sogar zu sehen. Sichere Anzeichen eines Kno-

chenbruchs sind eine unnatürliche Lage, eine unnatürliche Beweglichkeit, eine Stufenbildung im Bruchbereich, das heißt, das Bein oder der Arm ist dort abgewinkelt, wo er normalerweise gerade wäre, und sichtbare Knochenenden.

Um den Schmerz und die Schwellung zu mindern, kann man bei geschlossenen Brüchen die Stelle kühlen. Dabei dürfen Kühlakkus oder Eis nie unmittelbar auf die Haut gelegt werden. Sie müssen in ein Tuch eingewickelt werden. Ganz wichtig dabei ist, den gebrochenen Körperteil möglichst wenig zu bewegen.

Offene Brüche müssen druck- und kreimfrei abgedeckt werden. Legen Sie also niemals einen Druckverband über einer gebrochenen Stelle an! Veranlassen Sie möglichst frühzeitig den Notruf, denn durch den Blutverlust, den Sie bei geschlossenen Knochenbrüchen nicht sehen, und die Schmerzen, besteht Schockgefahr. Beim Schock ist der Betroffene in die Schocklage zu bringen

und die Vitalfunktionen sind regelmäßig zu prüfen. Die Schocklage darf nicht angewendet werden bei Schädel-/Hirn-Verletzungen, Wirbelsäulen- und Beckenbrüchen, Brüchen der Beine. Bei Brüchen des Gesichtsschädels empfiehlt sich eine vornübergebogene Sitzhaltung, da so die Atemwe-

ge frei bleiben. Bei Brüchen der Wirbelsäule können Schmerzen im Rückenbereich, Kribbeln oder Gefühllosigkeit in Armen und Beinen auftreten. Darüber hinaus kann der Betroffene sich nicht aufrichten. Sprechen Sie beruhigend mit dem Betroffenen und zwingen Sie ihm keine für ihn unbequeme Haltung auf.

Als Dankeschön...! Wir kaufen Ihr

Zahngold - Altgold Keine Gebühren!

Sofort Barauszahlung! **Schmuck - Münzen - Silber - Zinn - Platin** auch mit Zähnen

11. Aktionswoche Solingen

Hauptstr. 47 - 49

Verlängerung bis 03.07.10

Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Schwäbische  seit 30 Jahren schwäbisch solide, fleißig und schnell

Goldverwertung Reutlingen Tel. 07121/381301 Fax 07121/380325

Waimergold GmbH www.waimergold.de

Aus unserem riesigen Gartenholz-Sortiment

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 15.00 Uhr

All inclusive

Original Bangkirai-Terrassen

aus 25 x 145 mm Riffelbretter, sowie Unterkonstruktion 45 x 70 mm

- Kostenlose Beratung und Aufmaß vor Ort
- Fachgerechte Verlegung

95,- Festpreis* pro qm

*ab 15 qm

HOLZMARKT GOEBEL © 2010

www.holzgoebel.de

Monheim · Am Wald 1 · Tel (02173) 3 99 98-0

Es lohnt sich...

5000 Paar Markenschuhe

radikal reduziert !!!

Mittelstraße 49
45549 Haßlinghausen
Tel.: 0 23 39 / 57 58


Schuhmode GELLER
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr und Sa. 9.00-15.00 Uhr

Gutenbergstraße 2
45549 Sprockhövel
Tel.: 0 23 24 / 68 67 90